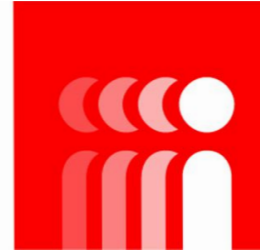


# Insertion Suisse Arbeitsintegration Schweiz Inserimento Svizzera



---

## VERBANDSAKTIVITÄTEN

**> ACHTUNG: Neues Datum für die Mitgliederversammlung von Arbeitsintegration Schweiz**

Die Mitgliederversammlung 2018 findet neu am **29. Mai 2018** ab 13.15 Uhr in Bern, und nicht am 11. April 2018 statt. Ein wichtiges Traktandum wird die Diskussion und Abnahme der revidierten SVOAM-Norm sein. Das Revisionsprojekt ist fast abgeschlossen. Wir werden noch eine Konsultation bei den Behörden durchführen, die mit der Qualitätsnorm zu tun haben/haben werden – für diesen wichtigen Schritt brauchen wir genügend Zeit. Aus diesem Grund hat der Vorstand entschieden, die Mitgliederversammlung 2018 später als üblich durchzuführen.



---

**> Maëlle Moret neue Verantwortliche für die Romandie bei AIS**

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass Maëlle Moret ab dem 1. Februar 2018 als Verantwortliche für die Westschweiz bei Arbeitsintegration Schweiz tätig ist. Nach einem Bachelor in Politikwissenschaften an der

Universität Lausanne und einem Master in « Public Management and Policy » an der Universität Bern arbeitete sie beim nationalen Programm gegen Armut des BSV. Sie ist französischer Muttersprache und verfügt über sehr gute Deutsch- und Italienisch-Kenntnisse. Wir freuen uns über die Verstärkung und heissen sie herzlich willkommen!

---

**> IN-Qualis: die Qualitätsnorm von AIS wurde neu getauft!**

Im Rahmen der Revision der bisher als «SVOAM-Norm» bekannten Qualitätsnorm von Arbeitsintegration Schweiz, hat der Vorstand entschieden, dass diese einen neuen Namen erhalten soll. Ausschlaggebend waren zwei Gründe: Zum einen nahm die bisherige Bezeichnung Bezug auf den früheren Namen des Verbands Arbeitsintegration Schweiz, welcher bis ins Jahr 2012 SVOAM hiess. Zudem standen die Buchstaben «AM» im Namen für «Arbeitsmarktliche Massnahmen». Da sich der Geltungsbereich der Qualitätsnorm jedoch stark ausgebreitet hat in die verschiedenen Felder der Arbeitsintegration, war der Name auch aus diesem Grund nicht mehr passend. Umso mehr freuen wir uns, dass mittels des Wettbewerbs unter den Mitgliedsorganisationen der prägnante neue Name «IN-Qualis» gefunden werden konnte. An dieser Stelle möchten wir uns bei Delia Guggenbühl von Insertion Vaud herzlich für diesen treffenden Namensvorschlag bedanken und gratulieren ihr zum Wettbewerbsgewinn!

---

**> Arbeitsintegration und BÖB**

In der WAK des Nationalrats wurde an der Sitzung im Januar über den Antrag von Arbeitsintegration Schweiz abgestimmt. Arbeitsintegration Schweiz will, dass Angebote der Arbeitsintegration im zukünftigen BÖB als Ausnahmen aufgeführt werden und somit nicht mittels öffentlicher Ausschreibungen beschafft werden müssen. Der Entscheid fiel mit 12:12 mit Stichentscheid des Präsidenten gegen unseren Antrag, äusserst knapp aus. Nationalrat Louis Schelbert, Vorstandspräsident von AIS, hat deshalb einen Minderheitsantrag eingereicht, über welchen der Nationalrat voraussichtlich in der nächsten Sommersession entscheiden wird. Die Geschäftsstelle von Arbeitsintegration Schweiz wird die Mitglieder frühzeitig über die nächsten Schritten informieren, damit diese in ihren Kantonen wiederum entsprechendes Lobbying betreiben können.

---

## STATISTIK | ARBEITSLOSIGKEIT UND ERWERBSLOSIGKEIT IN DER SCHWEIZ

Arbeitslosenquote Quelle: SECO	Erwerbslosenquote Quelle: BFS
3.3% Dezember 2017	4.5% Dezember 2017
3.5% Dezember 2016	4.3% Dezember 2016

*Die BFS-Quote entspricht den Kriterien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und ermöglicht den internationalen Vergleich..*

---

## NEUIGKEITEN AUS DER ARBEITSINTEGRATION

### > Pilotprojekt Integrationsvorlehre startet im Sommer 2018

Ab August 2018 können Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene in verschiedenen Kantonen der Schweiz eine 1-jährige Integrationsvorlehre in diversen Berufsfeldern absolvieren. Deren Ziel ist es, dass die Teilnehmenden das praktische Rüstzeug für eine anschliessende Berufslehre mit EBA- oder EFZ-Abschluss erwerben. Die Lernenden arbeiten in einem Vorlehrbetrieb und besuchen an durchschnittlich 1.5 Wochentagen den schulischen Unterricht.

[Weitere Informationen](#)

---

### > Leitfaden "Leistungsvereinbarungen"

Der Leitfaden «Leistungsvereinbarungen» wurde im Rahmen des nationalen Programms gegen Armut für die Zusammenarbeit zwischen Sozialwerken und Unternehmen der sozialen und beruflichen Integration (USBI) erstellt. Er richtet sich an die Verantwortlichen der Vollzugsstellen der Invalidenversicherung (IV), Arbeitslosenversicherung (ALV) und der Sozialhilfe, die ihren Klienten Integrationsmassnahmen in USBI anbieten möchten. Der Leitfaden legt den Fokus auf die Leistungsvereinbarung als Steuerungsinstrument der Zusammenarbeit. Der Leitfaden informiert die Verantwortlichen der o.g. Vollzugsstellen über Aspekte einer gelingenden Zusammenarbeit mit USBI und zeigt Handlungsoptionen zur Ausgestaltung von Leistungsvereinbarungen auf. Arbeitsintegration Schweiz hat in der Projektgruppe zur Erarbeitung des Leitfadens mitgearbeitet. Mehrere Mitglieder waren in den Prozess einbezogen und konnten somit wichtige Praxiserfahrungen einbringen. Arbeitsintegration Schweiz hofft nun auf eine möglichst breite Verwendung des Leitfadens durch

die Vollzugsstellen.

[Download des Leitfadens](#)

---

### > **Deutschlern-App «aCHo»**

Seit dem 1. Oktober 2017 steht in den App-Stores die gamebasierte Deutschlern-App "aCHo" gratis zum Download bereit. Die App ist auf Asylsuchende und Flüchtlinge ausgerichtet und soll ihnen einen einfachen ersten Einstieg in die deutsche Sprache und deren Anwendung in typischen Alltagssituationen ermöglichen. Die Idee zu dieser App ist im Zusammenhang mit der Task Force Flüchtlingswesen in der Abteilung Volksschule des Departements Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau entstanden. Dank einem Beitrag aus dem Swisslos-Fonds konnte sie zusammen mit Fachleuten aus dem Bereich der Sprachdidaktik und der Applikationsentwicklung schnell und unkompliziert umgesetzt werden.

---

### > **Wie die Digitalisierung die Arbeitswelt verändert**

Die Plattform für Wirtschaftspolitik «Die Volkswirtschaft» hat zum Schwerpunktthema «Wie die Digitalisierung die Arbeitswelt verändert» Beiträge verschiedener Autor/innen zusammengestellt. Die Inputs aus diversen Perspektiven sind [hier](#) zu finden.

---

### > **Neues Webportal der Arbeitslosenversicherung**

Das neue Webportal der Arbeitslosenversicherung (ALV) ist online: [arbeit.swiss](http://arbeit.swiss) ist ab sofort die zentrale Informations- und Servicedrehscheibe rund um das Thema Arbeit für Stellensuchende, Arbeitgeber, Arbeitsvermittler, Institutionen und Medien.

---

### > **Erste Durchführung des Sprachnachweises fide im 2018**

Der Geschäftsbereich «Sprachnachweis fide und Sprachenpass» führt ab Februar 2018 den Sprachnachweis fide in der ganzen Schweiz durch. Institutionen, die sich als Nachweisinstitution fide akkreditieren lassen möchten, können sich dazu bei der Geschäftsstelle melden. Voraussetzung ist, dass die Institution mit der Zweitsprachförderung erwachsener Migrantinnen und Migranten vertraut ist, über ein Qualitätsmanagement sowie qualifizierte

Fachpersonen verfügt. Der Sprachnachweis fide führt direkt zum Sprachenpass, welcher ein schweizweit gültiger Beleg der Sprachkompetenzen ist.

[Weitere Informationen](#)

---

## WEITERBILDUNG

### > Weiterbildung "Transkulturelle Kompetenz in der Arbeitsintegration"

Kulturelle Vielfalt prägt den Alltag im Bereich der Arbeitsintegration. Durch unterschiedliche Werte und Normen kann es zu Irritationen kommen, die Nährstoff für Missverständnisse sein können und Konfliktpotential in sich tragen. Transkulturelle Kompetenz hilft, kulturelle Unterschiede zu verstehen und unterstützt den Aufbau von tragfähigen Beziehungen zu Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen. Ziele dieser Weiterbildung von Arbeitsintegration Schweiz sind die weitere Sensibilisierung für kulturelle Diversität und die Vermittlung transkultureller Handlungskompetenzen sowie deren wirksame Anwendung in der Praxis.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

### > Die Arbeitsintegration erhält ein neues Berufsbildungsangebot

Nach dreijährigen Vorarbeiten haben sich die Vorstände von SAVOIRSOCIAL, SPAS und des Schweizerischen Trägervereins für die höhere Fachprüfung Arbeitsagogik für eine Anpassung der Berufsbildungslandschaft im Berufsfeld Arbeitsintegration ausgesprochen. Für die Bereiche «Arbeitsagogik» und «Job Coaching» sollen neue Berufsbildungsangebote entstehen.

[Weitere Informationen](#)

---

### > **weiterbildung.swiss**

[weiterbildung.swiss](#) ist das neue Gewand der Kursdatenbank des Schweizerischen Verbands für Weiterbildung SVEB. Dank übersichtlicher Navigation finden Interessierte umfassende Angaben zu Kursen, fachliche Informationen und redaktionelle Inhalte rund um das Thema Weiterbildung. Das Ziel der Plattform ist es, Interessierte bei ihrer Suche nach dem passenden Weiterbildungsangebot zu unterstützen

---

## > Fachseminare im Rahmen des CAS Supported Employment

Im Rahmen des CAS-Programms Supported Employment bietet die Hochschule Luzern Soziale Arbeit verschiedene Themenblöcke dieses Weiterbildungsangebots auch als Fachseminar an:

- [FS Arbeitsintegration von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung](#) (nur noch wenige freie Plätze vorhanden)
- [FS Supported Education](#)
- [FS Von der Idee zur Umsetzung](#) – Implementierung von Supported Employment in der Organisation (Start am 1. März, melden Sie sich jetzt an)
- [FS Persönliche Zukunftsplanung](#) – eine kreative Methode für Veränderungsprozesse

---

## > Lehrgang Job-Coaching - Supported Employment an der Agogis

Unterstützen Sie Personen mit erschwertem Zugang zur Arbeitswelt mit dem fortschrittlichen Ansatz Supported Employment. Der nächste Lehrgang an der Agogis startet am 18. Juni 2018 (Zugang ohne Matur).

[Weitere Informationen](#)

---

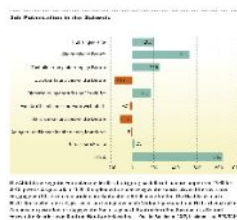
## Online-Bibliografie von Arbeitsintegration Schweiz

# STUDIEN UND PUBLIKATIONEN

### So verändert die Digitalisierung die Arbeitswelt

Digitalisierung und Vernetzung lösen eine vierte industrielle Revolution aus. Bisher hat diese zu einem Wachstum der Beschäftigten mit hoher und geringer Qualifikation geführt, während ein Rückgang der Beschäftigten mit mittlerer Qualifikation zu verzeichnen ist. Aber wie sieht es in Zukunft aus? Eine neue Studie fasst das aktuelle Wissen zusammen und stellt Prognosen.

Von Stephan Vaterlaus und Patrick Zenhäusern, Polynomics AG



Wenn über die Digitalisierung gesprochen wird, fallen oft Bezeichnungen wie «Vierte industrielle Revolution» oder «Industrie 4.0». Damit werden Digitalisierung und Vernetzung via Internet in den Kontext der früheren industriellen Revolutionen gestellt. Sie verändern das Wirtschaftsgeschehen sehr stark und disruptiv. Bei der Mechanisierung (ab 1800) standen die Ergänzung oder der Ersatz von körperlichen Tätigkeiten durch die

Personalvermittler: Job-Hopper haben schlechte Karten auf dem Arbeitsmarkt



**Personalvermittler: Job-hopper haben schlechte Karten auf dem Arbeitsmarkt**

## So verändert die Digitalisierung die Arbeitswelt

Digitalisierung und Vernetzung lösen eine vierte industrielle Revolution aus. Bisher hat diese zu einem Wachstum der Beschäftigten mit hoher und geringer Qualifikation geführt, während ein Rückgang der Beschäftigten mit mittlerer Qualifikation zu verzeichnen ist. Aber wie sieht es in Zukunft aus? Eine neue Studie fasst das aktuelle Wissen zusammen und stellt Prognosen.

[Artikel im Panorama 5/2017](#)

Wer als junger Erwachsener in wechselnden Jobs oder in Jobs ausserhalb des erlernten Berufs arbeitet, mindert bei Bewerbungen seine Chancen. Massnahmen, Arbeitslose möglichst rasch, unspezifisch und befristet wieder zu beschäftigen, könnten sich daher nachteilig auswirken. Dies ist das Ergebnis einer Studie der Universität Basel, für die Angaben von Personalvermittlern aus vier Ländern ausgewertet wurden.

[Artikel der Universität Basel](#)

## Das Engagement der Kantone ist sehr unterschiedlich

Die Caritas hat im Rahmen ihres aktuellen Armutsmonitorings die Kantone zu deren Engagement in der beruflichen Integration befragt. Nur gerade sechs Kantone haben eine Strategie in diesem Bereich entwickelt. Die meisten beschränken sich auf eine möglichst rasche Wiedereingliederung von Erwerbslosen.

Von Bettina Fredrich, Leiterin Fachstelle Sozialpolitik, Caritas Schweiz



In der Schweiz fehlt ein nationales Monitoring, das die Armutssituation systematisch analysiert und die dringlichen Handlungsfelder benennt. Caritas erstattet deshalb bereits zum sechsten Mal in Folge Bericht zu einem arbeitspolitischen Thema,

## Das Engagement der Kantone in der beruflichen Integration ist sehr unterschiedlich

Die Caritas hat im Rahmen ihres aktuellen Armutsmonitorings die Kantone zu deren Engagement in der beruflichen Integration befragt. Nur gerade sechs Kantone haben eine Strategie in diesem Bereich entwickelt. Die meisten beschränken sich auf eine möglichst rasche Wiedereingliederung von Erwerbslosen.

[Artikel im Panorama 5/2017](#)

## Kundenbefragung bei den Stellensuchenden zu den Dienstleistungen der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) und der Arbeitslosenkassen (ALK) 2017

### Stellensuchende sind zufrieden mit den RAV und Arbeitslosenkassen – bei Nachholbedarf bei arbeitsmarktlichen Massnahmen

Die überwiegende Mehrheit der Stellensuchenden ist mit den Dienstleistungen der RAV und der Arbeitslosenkassen zufrieden. Das zeigt die [Auswertung einer Online-Befragung des SECO](#) bei schweizweit 36'000 Personen, die am 18.12.2017 publiziert worden ist. Nachholbedarf gibt es noch beim Einsatz von arbeitsmarktlichen Massnahmen.





## Die Entwicklung der Kompetenzanforderungen auf dem Arbeitsmarkt im Zuge der Digitalisierung

Das Ziel der im Auftrag des SECO durchgeführten [Studie](#) lautete, die Veränderungen der Kompetenzanforderungen auf dem schweizerischen Arbeitsmarkt im Zuge der Digitalisierung in den letzten zehn Jahren empirisch zu untersuchen. Dabei zeigen sich Kompetenzanforderungen auf verschiedenen Ebenen im Arbeitsmarkt, namentlich auf Ebene der Branchen, der Berufe, der Tätigkeiten, der Qualifikationen und der individuellen Kompetenzen im engeren Sinne. Um ein umfassendes Verständnis der Veränderungs- und Anpassungsprozesse auf dem Arbeitsmarkt zu erleichtern, fokussierten die Verantwortlichen nicht ausschliesslich auf individuelle Einzelkompetenzen, sondern analysierten die Veränderungen auf allen genannten Ebenen des Arbeitsmarktes.

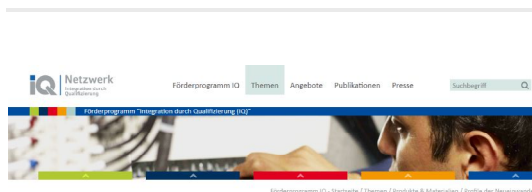


## SOZIALHILFEEMPFÄNGER SIND FÜR DEN ARBEITSMARKT NICHT ZWANGSLÄUFIG VERLOREN

### Sozialhilfeempfänger sind für den Arbeitsmarkt nicht zwangsläufig verloren

Ein Forscherteam der Universität Lausanne hat ein Pilotprojekt des Kantons Waadt und der Stadt Lausanne ausgewertet, mit dem eine bessere Begleitung marginalisierter Arbeitssuchender bezweckt wird. Das Ergebnis: Die Betreuung durch ein gemischtes Team mit Fachleuten aus Arbeitsvermittlung und Sozialarbeit hat mehr Personen aus der Arbeitslosigkeit und Abhängigkeit von der Sozialhilfe befreit als das ausschliesslich auf die Unterstützung durch die Sozialhilfe setzende Modell.

[Weitere Informationen zu den Ergebnissen](#)



### Spezifische Herausforderungen in der Arbeitsmarktintegration von Frauen

Die Publikationsreihe "Profile der Neueinwanderung" der IQ Fachstelle Einwanderung erscheint jährlich und informiert über aktuelle Entwicklungen im Bereich Migration





Über Gesamtarbeitsverträge die Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt fördern (Volltext)

### **Rolle der Gesamtarbeitsverträge bei der beruflichen Eingliederung von Menschen mit Behinderungen**

Im Rahmen einer Studie hat Travail.Suisse die Rolle der Gesamtarbeitsverträge GAV bei der beruflichen Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen analysiert und dabei aktuelle Regelungen und Handlungsfelder aufgezeigt.

[Bericht](#)

nach Deutschland. Die einzelnen Artikel der Reihe stehen thematisch in Zusammenhang mit den Veranstaltungen der IQ Fachstelle Einwanderung.

Die aktuell erschienene dritte Publikation dieser Reihe Profile der Neueinwanderung - Spezifische Herausforderungen der Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen betrachtet die relevanten Faktoren von Arbeitsmarktintegration und beleuchtet dabei aus verschiedenen Perspektiven, unter welchen Bedingungen eine gleichberechtigte Teilhabe geflüchteter Frauen am Arbeitsmarkt gelingen kann bzw. was dieser bisher entgegensteht.

[Bericht](#)



## **NEUE EINTRITTE**

- > [Supported Employment Schweiz](#) • BE
- > [WTL](#) • SG
- > [Parat und Tat](#) • BE
- > [Plattform Glattal](#) • TI

## **ANZAHL MITGLIEDER**

**213**

## **AGENDA 2018**

**08. MÄRZ 2018**

Interprofessionelle Fachtagung des  
Fachverbands Sucht: Wenn es für

Jugendliche schwierig wird

[Programm und Anmeldung](#)

**12. MÄRZ 2018**

Fachseminar «Niederschwellige Informationen und Beratung für armutsbetroffene Menschen»

[Programm und Anmeldung](#)

**20. MÄRZ 2018**

 Weiterbildung "Transkulturelle Kompetenz in der Arbeitsintegration"

[Informationen und Anmeldung](#)

**21 MÄRZ 2018**

 Formation continue "Compétences transculturelles dans l'insertion professionnelle"

[Information et inscriptions](#)

**22. MÄRZ 2018**

Nationale SKOS-Tagung: Ermessen in der Sozialhilfe - Spielräume sinnvoll nutzen

[Programm](#) und [Anmeldung](#)

**20. APRIL 2018**

Fachtagung "Lösungs- und Kompetenzorientierung"

[Programm und Anmeldung](#)

**29. MAI 2018**

 Mitgliederversammlung Arbeitsintegration Schweiz

**29. MAI 2018**

INSOS-Fachtagung: Berufliche Integration - 10 Jahre Praktische Ausbildung

**26. JUNI 2018**

FHNW: Innovation in Nonprofit


## Organisationen

[Programm und Anmeldung](#)

### **07. SEPTEMBER 2018**

Schlusskonferenz des nationalen Programms  
gegen Armut

### **10. OKTOBER 2018**

 Treffen Regionalgruppen Arbeitsintegration  
Schweiz

Online Agenda

---